



*) *Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe*

**) § 22 (2): *Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG erteilt wurde.*

Kernobst

Apfelblütenstecher

In Baden sind die ersten Käfer unterwegs. Mit der Bekämpfung abwarten, bis der Knospenaufbruch erfolgt ist und die Temperaturen ca. 15 °C erreicht haben. Beim Überschreiten der Schadschwelle (10 – 40 Käfer in Klopfprobe oder 10 – 15 Einstiche an 100 Knospen) wird empfohlen, die Nebenwirkung von Calypso 0,1 l* gegen Blattläuse (max. 1 x mit dieser Indikation) auszunutzen oder Restmengen von Spruzit Neu 2,3 l* (max. 2 x) zu verwenden. Speziell in dieser Saison nach dem Frostjahr kann überlegt werden, wie stark der Käfer dem wahrscheinlich reichen Blütenansatz schaden kann.

Birnenpockenmilbe

Wenn die Knospenschuppen leicht geöffnet sind und das beige Innere der Knospe zu sehen ist, können die Milben einwandern. Es werden Behandlungen mit Kumulus WG 3 – 3,5 kg* mit Ausnutzung der Nebenwirkung empfohlen. Bei starkem Vorjahresbefall die Behandlung nach max. einer Woche wiederholen. Die Temperaturen sollten während der Behandlung im besten Fall über 12 °C liegen.

Steinobst

Kräuselkrankheit bei Pfirsich und Nektarine

Sollten seit der letzten Behandlung mehr als 15 mm Niederschlag gefallen sein, so wird für Mittwoch eine letzte Behandlung mit Syllit (1l*, max. 2 l/ha, max. 3 x) oder Cuprozin Progress 1,4 l* (Reinkupfergehalt 250 g/l, max. 3 kg Reinkupfer/ha u. Jahr) empfohlen.

Triebspitzendürre (*Monilia laxa*) bei Aprikosen und Pfirsichen

Bei Ballonstadium eine Fungizidbehandlung vor dem Regen setzen, bspw. mit Flint (0,176 kg*, max. 2 x). Möglich ist bei Aprikose auch Kumar 1,5kg*, max. 6 x, aber mit der Gefahr von Phytotox.

Erdbeeren im Tunnel

In einigen Tunneln haben sich die Blüten geöffnet. Bei 10 – 20 % offener Blüten wird gegen **Fruchtfäulen** Switch empfohlen (1 kg/ha). Gegen **Blattläuse** kann mit bspw. Pirimor Granulat 0,75 kg/ha oder Calypso 0,25 l/ha bei Temperaturen über 15 °C behandelt werden (vorteilhaft bei nicht blühenden Beständen da im nicht rückstandsrelevanten Bereich).

Zulassungssituation

Apollo 50 SC gegen Obstbaumspinnmilben bei Apfel und Birne, 0,2 l* (max. 2 m Kronenhöhe) in 400 - 500 l* Wasser, 1x beim Beginn des Knospenaufbruchs, vor dem Schlupf aus den Winteriern, WZ F.

Lepinox Plus (*Bacillus thuringiensis subspecies kurstaki Stamm EG-2348*) befallsmindernd gegen Fruchtschalen-, Fruchtblatt- und Obstbaumwickler (L1 bis L2) bei Apfel und Birne, 0,33 kg*, max. 3x, WZ F. Das Präparat ist noch nicht im Handel erhältlich.

Fixor 100 SL bzw. **proagro Naa SL** (*1-Naphtylelessigsäure*): zur Fruchtausdünnung bei Apfel (1x) und Verminderung des Vorerntefruchtfalls bei Apfel und Birne (2x), 0,05 l* in 333 l Wasser/ha mKH, max. 2x/Jahr.

Hinweis zu Gewässerabstandsauflagen

Bei Delan WG bspw. soll ein Abstand von 20 m zum Oberflächengewässer bei Verwendung von 90 %-Abdriftminderungstechnik eingehalten werden. Die Verwendung von Rückenspritzen und Spritzlanzen im Bereich von 5 – 20 m ist nicht möglich, da diese keine Abdriftminderungsklassen haben. Ein verringerter Abstand durch handgeführte Geräte wäre nur bei NT-Auflagen möglich. Dies wurde bei der Veranstaltung in Königschaffhausen nicht klar formuliert. Wir bitten um Entschuldigung und Beachtung.

Termine

Vorstellung Frostschutzgerät Nebeldrache

Mittwoch 21.03.2018, 16 Uhr. Ort: Obstgut Siegel KG, Im Horner 3,79227 Schallstadt-Mengen
Joel Siegel hat für diese Saison eine neue Maschine (Frostdrache) zum Schutz vor Spätfrostereignissen im Test. Die Maschine funktioniert ähnlich wie der Frostbuster. Der Nebeldrache kann aber beispielsweise mit Stroh als Hitzelieferant befüllt werden. Joel würde die Maschine gerne vorstellen und freut sich auf eine spannende Diskussion.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!